

Überwinterung von privaten Freischwimmbädern

Jedes Bad, vor allem im Freien, muss unterhalten werden und braucht sorgfältige Pflege. Folgende Punkte und Kontrollen sind unerlässlich für einen perfekten Betrieb.

Allgemeines

Die in unseren Breitengraden herrschenden meteorologischen Verhältnisse erfordern in den meisten Fällen geeignete Massnahmen, um eine Schwimmbadanlage während der Winterzeit schadlos zu halten. Für die getroffenen Massnahmen trägt grundsätzlich der Schwimmbadbesitzer die Verantwortung. Die Individualität der konstruierten Schwimmbadanlage lässt keine einheitlichen Richtlinien zu. Aus den folgenden Ausführungen können keine Verbindlichkeiten abgeleitet werden, sie dienen als Hinweis und Unterstützung im Kundendienst, beziehungsweise als Merkblatt für den Schwimmbadbesitzer.

Vor der eigentlichen Überwinterung ist das Schwimmbecken (in gefülltem Zustand) gründlich zu reinigen. Die Wasserpflegemittel sind dicht verschlossen in kühlen, trockenen und gut belüfteten Räumen zu lagern. (Korrosionsgefahr durch unsachgemässe Lagerung von Wasserpflegemitteln.) Die schriftlichen Anweisungen auf den Produktdatenblättern sind zu beachten. Festgestellte Schäden sollten umgehend dem Fachunternehmen zur Behebung gemeldet werden. Ebenfalls sollten Servicearbeiten mit dem Fachunternehmen frühzeitig geplant werden.

Personen- und Unfallschutz

Es sind alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um Unfälle mit Personen und Tieren zu vermeiden, z.B. Schwimmbadabdeckungen, die für den Winterbetrieb vorgesehen sind.

Filteranlage / Technikbereich

Druckfilter rückspülen, bei Kartuschenfiltern die Filterelemente reinigen. Vorfilter, Skimmerkörbe oder Ausgleichsbehälter säubern. Wenn dem Wasser Überwinterungsmittel beigegeben wird, hat dies vorgängig zu erfolgen, um das Mittel durch Umwälzung zu verteilen. Für die Ausserbetriebnahme der Wasseraufbereitung sind die Herstellerangaben zu berücksichtigen. In frostsicheren Räumen genügt es, den Filter auszuschalten. In nicht frostsicheren Räumen sind die wasserführenden Systeme zu entleeren. Die einfachere Lösung ist die Installation einer Frostschutzheizung. Der Schwitzwasser- und Kondenswasserbildung sowie der Raumkonditionierung muss besondere Beachtung geschenkt werden. Die elektrischen Zuleitungen so schalten, dass keine Schäden an den Apparaten entstehen können. Dabei sind die Vorschriften der Hersteller einzuhalten. Die Wasserattraktionen (Luftsprudel, Wasserschwall, Massage- und Gegenstromanlagen usw.) und die Unterwasserscheinwerfer sind vor ungewollter Inbetriebsetzung zu sichern.

Wasserbehandlung

Den pH-Wert wenn notwendig korrigieren. Dem Wasser Überwinterungsmittel zugeben. Es erleichtert die Frühjahrsreinigung. Die Verwendung von weiteren Zusätzen (z.B. Anti-Algenmittel, Härtestabilisatoren usw.) nach Empfehlung des Schwimmbadfachbetriebes einsetzen. Filteranlage noch kurze Zeit in Betrieb lassen, damit sich die Pflegemittel im Schwimmbad gut verteilen. Das kalte Wasser verhindert bis in die Wintermonate einen Algenbefall.

Schwimmbecken, Armaturen, Aggregate

Grundsätzlich werden Schwimmbecken in gefülltem Zustand überwintert. Skimmer, andere Einbauteile und Wasserattraktionen sind gegen Frost zu schützen. Der Überlauf muss funktionieren. Kontrollieren Sie Ihr Schwimmbad vor ungewollten Wasserabsenkungen infolge Leckagen. Falls, zum Schutze der Leitungen, das Wasser abgesenkt wird, besteht vor allem für Kleintiere erhöhte Unfallgefahr. Die Vorschriften der Verwendbarkeit von Abdeckungen bei abgesenktem Wasserstand sind zu befolgen. Evtl. sind Winterstützen zu montieren. Rolladenabdeckungen lassen ein Absenken des Wasserspiegels meist nicht zu.

Das Einfrieren der Wasseroberflächen, auch bei Verwendung einer Schwimmbadabdeckung, ist nicht auszuschliessen. Je nach Beckenkonstruktion sind Eisdruckpolster einzusetzen um den Eisdruck auf die Beckenwandungen zu minimieren. Gefrorene Wasserspiegel bedeuten eine erhöhte Unfallgefahr. Schwimmbäder eignen sich nicht als Privateisbahn.

Verbindungsleitungen, Installationen, Duschen, Aussenhähnen

Die Empfehlungen des Schwimmbadfachbetriebes sind zu beachten. Zuleitungen zu Dusche, Niveaugler und anderen Aussenhähnen sind in jedem Fall zu entleeren. Nur durch Öffnen der Armaturen ist eine vollständige Entleerung der Wasserleitungen gewährleistet.



Schwimmbadabdeckungen

Diese werden in den meisten Fällen zum Überwintern verwendet. Es können aber auch spezielle Winterabdeckungen, Schutznetze etc. zum Einsatz kommen. Die Bedienungsanleitungen der Hersteller sind einzuhalten. Die Schwimmbadabdeckung trägt wesentlich dazu bei, die Verschmutzung des Schwimmbades gering zu halten, die Unfallsicherheit zu gewährleisten und die Frühjahrsreinigung zu erleichtern. In Frostperioden darf nicht an der Abdeckung manipuliert werden.

Solarheizungen

Die Bedienungsanleitung des Herstellers ist einzuhalten. Bei dieser Gelegenheit empfiehlt sich eine Kontrolle der Befestigungspunkte, um sicher zu gehen, dass diese bei Schneefall den Belastungen standhalten. Die meisten Solarheizungen müssen entleert überwintert werden.

Wärmepumpen

Die Bedienungsanleitung des Herstellers ist einzuhalten. Wärmepumpen im Aussenbereich sind zu entleeren und vor ungewolltem Füllen zu schützen.

Schwimmbäder mit reduziertem Filterbetrieb

Prüfen Sie diese Möglichkeit des Überwinterns mit Ihrem Fachunternehmen. Eine eigentliche Ausserbetriebnahme erfolgt in diesem Fall nicht. Bei technisch aufwendig ausgerüsteten Anlagen kann sich diese Art der Überwinterung durchaus lohnen. Standschäden in der gesamten Anlage lassen sich so vermeiden. Die Anlage muss in diesem Falle überwacht werden. Frostschäden lassen sich im reduzierten Betriebszustand praktisch ausschliessen. Bei anhaltenden Temperaturen unter 0° Celsius sollte die Anlage auf Dauerbetrieb umgestellt werden.

aqua suisse
Kapellenstrasse 14
Postfach
CH-3001 Bern
www.aquasuisse.ch
info@aquasuisse.ch
Tel +41 58 796 99 58